

Vorlage Nr. IV/21/2023  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

## **Finanzierung der Digitalisierungsprojekte im Stadtarchiv**

### **A Problem**

Digitalisierung und Digitale Archivierung sind zentrale, gesetzlich vorgegebene Aufgaben des Stadtarchivs. Digitalisierung schützt Originale und bietet Sichtbarkeit und Rechtssicherheit für die Nutzerinnen und Nutzer. Zu den Aufgaben des Stadtarchivs gehören die Erforschung und Vermittlung von Stadtgeschichte, in zahlreichen Projekten werden stadthistorische Inhalte vermittelt. Diese Informationen stehen jedoch bis auf wenige Einzelheiten nur analog zur Verfügung. Dies trifft nicht mehr die aktuellen Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer, die sich zunehmend auch aus der Generation der „digital natives“ rekrutieren. Digitale Sichtbarkeit des Stadtarchivs ist gerade für diese Nutzergruppe von großer Bedeutung.

Auch die Ämter und Dienststellen der Stadtverwaltung Bremerhaven sind auf Angebote zur Übernahme digitaler Unterlagen durch das Stadtarchiv angewiesen, denn immer mehr arbeiten mit digitalen Akten, die auch digital archiviert werden müssen. Ein seit 2013 geplantes und in Teilen fertig gestelltes Digitales Archiv, das als digitales „Endarchiv“ für die gesamte Stadtverwaltung dienen soll, benötigt als letzte Komponente revisionssichere Speichermedien.

Die Digitalisierung von Beständen lief in den letzten Jahren aufgrund von Geld- bzw. Personalmangel schleppend. Ein 2022 durch Bundesmittel angeschaffter Scanner schafft in Teilen Abhilfe, ist allerdings auch sehr personalintensiv. Angesichts von mehr als fünf laufenden Kilometern Archivgut dauert eine Inhouse-Digitalisierung von großen Beständen zu lange.

In Zukunft ist von einem hohen Speicherbedarf des Stadtarchivs auszugehen. Dies betrifft auch digitale und digitalisierte Filme. Unter anderem stehen z. B. die Mitschnitte der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung im Stadtarchiv zur Archivierung an.

Wichtig sind eine elektronische Erschließung der Archivalien, eine langfristige, sichere Speicherrücklage und ein gutes und nutzerfreundliches Präsentationssystem.

Viele Projekte im digitalen Bereich benötigen Zeit und Vorbereitung, so dass von einem langen Projektzeitraum auszugehen ist. Vor einer Digitalisierung muss sinnvollerweise eine komplette elektronische Erschließung der Bestände liegen, da die Scans ansonsten nicht genutzt werden können. Die digitalisierten Bestände müssen sicher im Digitalen Archiv gespeichert werden. Hierfür wird die dritte Komponente des geplanten Digitalen Archivs (Silent Bricks der Firma FAST LTA) benötigt.

Das Stadtarchiv hat eine Strategie zur Digitalisierung (siehe Anlage) entwickelt. Die Auswahl der zu scannenden Bestände wurde nach den Kriterien Erhaltungszustand, Bedeutung für die Stadtgeschichte und Erhöhung der Servicequalität vorgenommen.

Folgende Bestände sollen digitalisiert werden:

- 1) Bremerhavener Bürgerbücher (19. Jhd.): sehr fragil, stark beschädigt, stadthistorisch äußerst wertvoll
- 2) Sendearchiv Radio Weser TV: einzigartige Informationen aus den 1990ern, Erhaltungszustand teilweise schlecht (Schimmelbefall), technologiebedingt kaum mehr nutzbar
- 3) Personenstandsunterlagen (Überlieferung des Standesamtes): sehr häufig genutzter Bestand, gut digitalisierbar (gleichförmige Überlieferung, guter Erhaltungszustand), weitreichende Erhöhung der Servicequalität

Zeitliches Vorgehen (geplant auf drei Jahre):

### 2023

Elektr. Erschließung der Personenstandsunterlagen (1600 Bände), Meldebücher (219 Bände) inklusive Erschließung der alphabetischen Register	30.000,00 Euro
Aufbau einer digitalen Community (am Beispiel des Projektes Stadtlexikon Bremerhaven)	8.139,60 Euro
Digitalisierung des Bestandes Meldebücher (19. Jahrhundert)	6.500,00 Euro
Anschaffung von vier Silent-Brick-Speichern als WORM-Medium (Speichervolumen 2 x 32 TB, jeweils repliziert) (jährliche Wartung 11.305 Euro)	80.325,00 Euro
Abzgl. 25 000 Euro, die bereits 2015 beim Bit auf einem Projektkonto für das Digitale Archiv hinterlegt wurden:	./ 25.000,00 Euro
Zwischensumme	55.325,00 Euro
Weiterführung des Projektes zur Retrodigitalisierung der Bestände Alt-Bremerhaven und Wesermünde (bis 2025) gesamt	<u>30.000,00 Euro</u> <b>129.964,60 Euro</b>

### 2024

Digitalisierung des Bestandes „Radio WeserTV“	50.000,00 Euro
Beginn der Digitalisierung des Bestandes „Personenstandsunterlagen“	

### 2025

Weiterführung der Digitalisierung des Bestandes „Personalstandsunterlagen“, Gesamtkosten	<u>130.000,00 Euro</u>
Gesamtkosten	<b>309.964,60 Euro</b>

Der Ausschuss für Schule und Kultur hat den geplanten Projekten bzw. Neuanschaffungen im Bereich Digitale Archivierung in seiner Sitzung vom 24.11.2022 zugestimmt. Die benötigten Mittel für die Umsetzung des Projektes stehen dem Stadtarchiv allerdings nicht zur Verfügung.

### B Lösung

Das Projekt Digitale Archivierung hat für das Stadtarchiv höchste Priorität und muss noch in diesem Jahr begonnen werden. Mit dem Ausschreibungsverfahren über Immobilien Bremen zur Anschaffung der Silent-Brick-Speicher könnte umgehend begonnen werden.

Da das Stadtarchiv die entstehenden Kosten nicht aus dem eigenen Budget decken kann und die erforderlichen Mittel nicht zusätzlich zur Verfügung gestellt wurden, soll der entstehende Mehrbedarf für das laufende Haushaltsjahr im Ausschussbereich 4 sichergestellt werden.

### C Alternativen

Keine, die empfohlen werden kann.

### D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Finanzielle Auswirkungen:

Der Finanzierungszeitraum der unter A genannten Maßnahmen erstreckt sich voraussichtlich

über die Haushaltsjahre 2023-2025. Ausgehend von der Kostenschätzung werden im laufenden Haushaltsjahr rund 130.000 € benötigt. Diese Mittel können nicht durch die veranschlagten Haushaltsmittel des Kapitels 6362 gedeckt werden. Der entstehende Mehrbedarf wird im Haushalt des Ausschussbereiches 4 sichergestellt.

Zur Finanzierung der Maßnahmen in den Jahren 2024 und 2025 ist vorgesehen, entsprechende Veränderungsbedarfe im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des Doppelhaushaltes 2024/2025 zu beantragen.

Personalwirtschaftliche oder klimaschutzzielrelevante Auswirkungen liegen nicht vor. Die Geschlechtergerechtigkeit ist nicht beeinflusst. Ausländische Mitbürger:innen sind nicht in besonderer Weise betroffen. Weder die besonderen Belange von Menschen mit Behinderung noch die besonderen Belange des Sports sind betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils liegt nicht vor.

#### **E Beteiligung / Abstimmung**

Der Ausschuss für Schule und Kultur erhält den Beschluss des Magistrats zur Kenntnis.

#### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Eine Veröffentlichung erfolgt nach den Vorgaben des Bremischen Informations- und Freiheitsgesetzes.

#### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat stimmt den dargestellten Maßnahmen im Bereich Digitale Archivierung zu und beauftragt das Stadtarchiv mit der Umsetzung. Die Finanzierung ist im Ausschussbereich 4 sicherzustellen.

Frost  
Stadtrat

Anlage:  
Strategiepapier zum Digitalen Stadtarchiv von Frau Dr. Julia Kahleyß